



Ämtliche Mitteilung • Zugestellt durch Österreichische Post

# St. Peter im Blickpunkt

Ausgabe 51 • Juli 2022 • [www.st-peter-judenburg.at](http://www.st-peter-judenburg.at)



*Eine schöne und erholsame Ferien- und  
Urlaubszeit wünscht allen  
Gemeindebürgerinnen und -bürgern*

die Gemeindevertretung von St. Peter ob Judenburg



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde St. Peter ob Judenburg!

*Im Mai war es soweit, mit unserem Großprojekt Abwasserpumpleitung konnte endlich gestartet werden. Mein großer Dank gilt den betroffenen Grundstücksbesitzern für die konstruktive Zusammenarbeit, aber vor allem für euer Verständnis! Ohne eure Unterstützung wäre dieses wichtige Projekt nicht umsetzbar gewesen. Besonderer Dank gilt auch unserem Projektbegleiter BM DI Ulrich Prutti für die kompetente Planung und die hervorragende Bauaufsicht. Wir sind zuversichtlich, mit der Pumpleitung im Herbst in Betrieb gehen zu können.*

*Am 3. Juni wurde unser Seniorenhaus Rothenthurm mit einem feierlichen Festakt offiziell eröffnet. Herzliche Gratulation an das Team von ALTHEA, es ist ein wunderschönes Haus entstanden, in dem der Mensch im Mittelpunkt steht. Ich wünsche euch auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute für die Zukunft.*

*Zum Thema Pflege wurde in unserer Gemeinde auch das Pilotprojekt „Community Nurse“ gemeinsam mit unseren Partnergemeinden Pöls-Oberkurzheim, Pölstal, Pusterwald, St. Georgen und Unzmarkt-Frauenburg ins Leben gerufen. Die Community Nurse steht bei Fragen im Bereich Gesundheit und Pflege für euch kostenlos zur Verfügung.*

*Für unsere Jugend konnten wir im Mai einige Skater-Rampen ankaufen und in der Nähe des Sportplatzes aufstellen. Dies war der erste Punkt, welchen wir von den abgehaltenen Jugendworkshops umsetzen konnten. Unserer Jugend herzlichen Dank für eure Mitarbeit bei der Aufstellung*

*und viel Spaß aber vor allem eine unfallfreie Benützung der Skater-Rampen.*

*Unserer Landjugend dürfen wir zum Silbernen Panther beim Projekt Tatort Jugend gratulieren. Als Projekt wurde der Fluder in Rothenthurm eingereicht, der seit vorigem Jahr das Ortsbild von Rothenthurm verschönert.*

*Weiters möchte ich mich bei unseren Vereinen bedanken, die nach diesen schwierigen Jahren wieder begonnen haben, aktiv im Gemeindeleben mitzuarbeiten.*

*Ohne euch wäre es sehr still in unserer Gemeinde.*

*Die Planungen für den Ausbau der S 36 sind abgeschlossen, aktuell liegt das Projekt beim zuständigen Bundesministerium zur Endkontrolle. Laut Auskunft von der Asfinag ist für Herbst eine Planungsausstellung in unserer Gemeinde geplant, danach wird das UVP-Verfahren eingereicht. Der Baustart ist bereits auf das Jahr 2027 verschoben worden. Achtung von Seiten der Asfinag gibt es einen neuen Ansprechpartner für unser Projekt: DI Alexander Helekal (E-Mail: alexander.helekal@asfinag.at) folgt DI Volker Weninger.*

*Ich wünsche euch eine erholsame Urlaubszeit und unseren Kindern eine schöne und vor allem lustige Ferienzeit!*

*Passt gut auf euch auf und bleibt gesund!*

Euer Bürgermeister



# Tätigkeitsbericht der Gemeinde von Dezember 2021 bis Juni 2022

## Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2021

- Bericht über den Abfallwirtschaftsverband Judenburg gem. § 54 (5) GemO
- Bericht über den Sozialhilfverband Murtal gem. § 54 (5) GemO
- Raumordnungsbericht gem. § 42 (11) ROG
- Übertragung von Angelegenheiten der örtlichen Bau-polizei bei gewerblichen Betriebsanlagen aus dem selbständigen Wirkungskreis der Gemeinde St. Peter ob Judenburg – auf die Bezirkshauptmannschaft Murtal – einstimmig
- Projekt Community Nurse – einstimmig
- Voranschlag 2022 – einstimmig
- Mittelfristiger Finanzplan 2023-2026 – Stimmenmehrheit
- Gemeinderatssitzungen des Jahres 2022 – einstimmig

## Gemeinderatssitzung am 17. Februar 2022

- Projekt Pumpleitung – Tiefbau- und Baumeisterarbeiten – Auftragsvergabe – einstimmig
- Projekt Pumpleitung – Anlagenbau – Auftragsvergabe – einstimmig
- Straßensanierungen 2022 – Auftragsvergabe – einstimmig

## Gemeinderatssitzung am 31. März 2022

- Besamungsbeiträge – „De minimis“-Beihilfe 2021 – einstimmig
- Subventionen für Vereine 2022 – einstimmig
- Innovationsregion Murtal – Beschlussfassung LEADER 2023-2027 (2030) – einstimmig
- Straßensanierungen 2022 – einstimmig
- Sondernutzungsvertrag Asfinag – Pumpleitung Judenburg – einstimmig
- Ankauf Skaterrampen – einstimmig
- Sondertilgung Darlehen BA08 – Wasserversorgung – einstimmig

- Festlegung der örtlichen Nutzungsdauern von Vermögenswerten – einstimmig
- Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2021 – einstimmig
- Leitungsvertrag Landesstraßenverwaltung – Pumpleitung Judenburg – einstimmig
- Waterloo Control - Software zur Eigenüberwachung der Wasserversorgung – einstimmig

## Gemeinderatssitzung am 30. Juni 2022

- Bericht über den Abfallwirtschaftsverband Judenburg gem. § 54 (5) GemO
- Bericht über den Sozialhilfverband Murtal gem. § 54 (5) GemO
- Jagdpacht Aufteilungsentwurf 2021/22 – einstimmig
- Sanierung Bezirksstelle Rotes Kreuz Judenburg – Bedarfszuweisung – einstimmig
- Projektentwicklung Gemeindezentrum – Prüfung Alternativvarianten – einstimmig
- Sanierung Gemeindeweg Kleiner Feistritzgraben – Ablehnung
- Ankauf Notstromaggregate – einstimmig
- Vergabe einer neuen Straßenbezeichnung – einstimmig
- 1. Nachtragsvoranschlag 2022 – einstimmig
- Mittelfristiger Finanzplan 2023-2026 – Stimmenmehrheit
- Darlehensaufnahme Projektfinanzierung Pumpleitung – einstimmig
- Darlehensaufnahme Projektfinanzierung Pumpleitung – Genehmigung Vertragsentwurf – einstimmig
- Grundtausch Gemeindewald – Grundstück Dolzen – Grundsatzbeschluss – Ablehnung
- Wasserbenützungsg Gebühr – Novellierung und Gebührenerhöhung – Stimmenmehrheit
- Kanalabgabenordnung – Novellierung und Gebührenerhöhung – einstimmig

## Ehrung für unsere BlumenschmucksiegerInnen



Ins Cafe Treffpunkt lud die Gemeinde St. Peter ob Judenburg am 12. Mai 2022 alle Blumenschmucksieger-

Innen des Jahres 2021 ein. Gärtnermeister Reinhard Galla gab Gartentipps und präsentierte aktuelle Trends für das Jahr 2022.

Bürgermeister Franz Sattler und Vizebürgermeisterin Ing. Kathrin Grillitsch überreichten Blumen an die PreisträgerInnen der verschiedenen Kategorien.

Bürgermeister Franz Sattler bedankte sich bei allen, die zur Verschönerung des Ortes beigetragen haben und bat auch alle weiterhin für einen schönen Blumenschmuck in der Ortschaft zu sorgen.



Eine Sammelbox zur Abgabe leerer Laser-Toner und Inkjetpatronen steht ab sofort im Gemeindeamt St. Peter ob Judenburg zur Verfügung. Die österreichische Kinder-Krebs-Hilfe wird damit unterstützt.



Seit dem Haushaltsjahr 2020 hat die Gemeinde St. Peter ob Judenburg das neue Gemeindehaushaltsrecht auf Basis der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) anzuwenden.

Die Gemeinde St. Peter ob Judenburg hat ihre Geschäftsfälle in einem integrierten Drei-Komponenten-Haushalt zu erfassen. Der Gemeindehaushalt besteht im Wesentlichen aus einem Ergebnisvoranschlag und einem Finanzierungsvoranschlag.

## Voranschlag 2022

inkl. 1. Nachtragsvoranschlag 2022

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2022 in der Gemeinderatssitzung am 16. Dezember 2021 und den 1. Nachtragsvoranschlag 2022 in der Gemeinderatssitzung am 30. Juni 2022 beschlossen. Folgende Voranschlagssummen sind vorgesehen:

### a) Ergebnishaushalt:

Summe der Erträge:	€	3.107.300,00
Summe der Aufwendungen:	€	3.138.500,00
<b>Nettoergebnis SA 0</b>	€	<b>-31.200,00</b>
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	1.102.100,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€	1.070.900,00
<b>Nettoergebnis SA 00</b>	€	<b>-0,00</b>

### b) Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen operative Gebarung	€	3.061.700,00
Auszahlungen operative Gebarung	€	2.075.900,00
<b>Geldfluss aus der operativen Gebarung</b>	€	<b>985.800,00</b>

Einzahlungen investive Gebarung	€	185.600,00
Auszahlungen investive Gebarung	€	2.175.300,00
<b>Geldfluss aus der investiven Gebarung</b>	€	<b>- 1.989.700,00</b>

<b>Nettofinanzierungssaldo SA 3</b>	€	<b>-1.003.900,00</b>
-------------------------------------	---	----------------------

Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	€	1.145.000,00
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	€	199.700,00
<b>Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	€	<b>945.300,00</b>

<b>Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	€	<b>-58.600,00</b>
---	---	-------------------

### Ausgewählte geplante Auszahlungen im Finanzierungshaushalt:

Freiwillige Feuerwehren St. Peter und Rothenthurm	€	53.300,00
Volksschule St. Peter	€	67.000,00
Schulkostenbeiträge	€	44.700,00
Pfarrkindergarten	€	90.300,00
Musikschulen	€	29.100,00
Pflegebetreuung Hauskrankenpflege	€	34.400,00
Sozialhilfeumlage	€	340.500,00
Gemeindestraßen	€	44.600,00
Straßenreinigung	€	187.400,00
Straßenbeleuchtung	€	23.100,00
Wasserversorgung	€	77.300,00
Abwasserbeseitigung	€	302.700,00
Müllbeseitigung	€	89.600,00

### Nachweis der Investitionstätigkeit (Auszug)

Geplante Aus- und Einzahlungen der Vorhaben für das Haushaltsjahr 2022

<u>Vorhaben</u>		<u>Auszahlungen:</u>
Gemeindestraßen	€	132.400,00
Notstromaggregate	€	12.500,00
Dachsanierung Volksschule	€	15.000,00
Projektentwicklung Gemeindezentrum	€	26.000,00
Straßenbeleuchtung/LED-Umstellung	€	101.700,00
Kanalisation Pumpleitung Judenburg	€	1.260.000,00
Sonstige Investitionen	€	24.800,00
FF St.Peter – Erneuerung Schlauchturm	€	20.000,00
FF Rothenthurm – Anschaffung		
Hebekissen/Anhänger	€	3.400,00
Publikumszelt Sportverein	€	10.000,00

Bedeckt werden die Vorhaben durch Bedarfszuweisungen, Darlehensaufnahmen, Mitteln aus der operativen Gebarung und Kapitaltransfers von Bund und Land. Weiters wird für die Realisierung von Infrastrukturprojekten im Bereich Gemeindestraße und Straßenbeleuchtung das Corona-Hilfspaket verwendet.

## Herbert Brunner wurde das Kommerzialsratsdekret überreicht

Kürzlich wurde von WKO Präsident Senator h.c. Ing. Josef Herk an steirische Persönlichkeiten des Wirtschaftslebens das Kommerzialsratsdekret verliehen. Unter ihnen befand sich erfreulicherweise auch der St. Peterer Unternehmer Herbert Brunner, Geschäftsführer und Eigentümer der Firma ANTEMO Anlagen- & Teilefertigung GmbH. Wir gratulieren dazu recht herzlich!



Von links nach rechts: WKO Präsident Senator h.c. Ing. Josef Herk, Waltraud Brunner, KommR Herbert Brunner und Mag. Michael Gassner.

Foto Fischer



## Rechnungsabschluss 2021

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021 der Gemeinde St. Peter ob Judenburg wurde in der Gemeinderatssitzung am 31. März 2022 beschlossen.

### a) Ergebnishaushalt:

Summe der Erträge:	€	2.606.153,51
Summe der Aufwendungen:	€	2.634.829,09
<b>Nettoergebnis SA 0</b>	<b>€</b>	<b>-28.675,58</b>
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	158.910,38
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€	130.234,80
<b>Nettoergebnis SA 00</b>	<b>€</b>	<b>0,00</b>

### b) Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen operative Gebarung	€	2.181.890,22
Auszahlungen operative Gebarung	€	1.900.190,32
<b>Geldfluss aus der operativen Gebarung</b>	<b>€</b>	<b>281.699,90</b>

Einzahlungen investive Gebarung	€	393.669,11
Auszahlungen investive Gebarung	€	530.582,84
<b>Geldfluss aus der investiven Gebarung</b>	<b>€</b>	<b>-136.913,73</b>

<b>Nettofinanzierungssaldo SA 3</b>	<b>€</b>	<b>144.786,17</b>
-------------------------------------	----------	-------------------

Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	€	0,00
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	€	173.563,02
<b>Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>€</b>	<b>-173.563,02</b>

### Geldfluss aus der

<b>voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>€</b>	<b>-28.776,85</b>
---------------------------------------	----------	-------------------

### Nachweis der Investitionstätigkeit (Auszug)

<u>Vorhaben:</u>		<u>Auszahlungen:</u>
Gemeindestraßen	€	147.188,96
Sanierung Grobmoarsperre	€	50.000,00
Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug	€	1.154,54
Wasserversorgung	€	19.251,10
Müllbeseitigung	€	13.453,92
Sonstige Investitionen	€	2.462,99

Bedeckt werden die Vorhaben vorwiegend durch Bedarfszuweisungen und Kapitaltransfers von Bund und Land. Weiters wird für die Realisierung von Infrastrukturprojekten im Bereich Gemeindestraße und Straßenbeleuchtung das Corona-Hilfspaket verwendet.

## Sanierung der Gemeindestraßen fortgesetzt

Vom 1. bis 8. Juni wurden folgende Straßen im Gemeindegebiet saniert:



Feistritzgraben



Siedlungsstraße



Siedlungsstraße



Gartengasse



Michlbauerweg



Triesterstraße

## Beleuchtungs-umstellung



Bereits im Herbst der Vorjahres wurde das Projekt Straßenbeleuchtung (LED-Lampen) gestartet und heuer fertiggestellt. In Zukunft wird sich die Umstellung mit niedrigeren Stromkosten positiv bemerkbar machen.



## Timo Reicher (Rothenthurm) hat im Falstaff-YTF köstlich aufgeköcht



### Als einziger Lehrling im Young Talent-Finale den Kochlöffel geschwungen.

In fünf Kategorien wurden kürzlich anlässlich des Falstaff Young Talent-Bewerb die besten Nachwuchskräfte und Auszubildenden ermittelt. In der Kategorie „Küche“ hat es dabei mit Timo Reicher ein Rothenthurmer ins Finale der Top 6 geschafft. Der 19-Jährige befindet sich aktuell im vierten Lehrjahr zum Gastronomiefachmann und erlebt seine Berufsausbildung im 5 Sterne-Hotel „Der

Steirerhof“ in Bad Waltersdorf. „Der Steirerhof“ als eines von insgesamt drei steirischen 5 Sterne-Hotels steht übrigens sowohl in der Geschäftsführung als auch in der Küche unter der Leitung von Führungskräften aus dem

Murtal. Für das YTF-Finale, welches kürzlich in Krems ausgetragen wurde, haben sich unter 230 Bewerber aus Österreich und Deutschland sechs Finalisten, welche von einer namhaften Jury ausgewählt wurden, qualifiziert. Der Rothenthurmer hat als einziger Lehrling die prestigeträchtige Finalqualifikation geschafft und ist dabei auf Konkurrenten von Tourismusschulen, Colleges oder bereits erfahrenen und ausgebildeten Vertretern seiner Zunft getroffen. Als Aufgabe

galt es innerhalb von drei Stunden im Alleingang für eine 10-köpfige prominente Jury das eingereichte Gericht im Wert von € 10 pro Person zu kochen. Auf der Menükarte standen unter anderem Confiertes Steinköhler mit Karotten, Senfsaat Kruste, Pikante Topfenschnitte, auf Salz gegarte Chioggia-Rübe, Chiogga-Rüben-Tascherl mit Krenfülle, Karotten-Camelinaöl-Emulsion und Mini-Bio-Karotten in gerösteten Kräutern.

Nicht fehlen durfte auch eine entsprechende Kalkulation und Beschreibung wie es zur Zusammenstellung gekommen ist. Der prominenten Jury gehörte unter anderem auch der mehrfache Haubenkoch Toni Mörwald an. Wenn es am Ende zwar nicht mit einem Stockerlplatz geklappt hat, konnte der talentierte

Kochlehrling viel Erfahrung sammeln und wichtige Kontakte zu Haubenköchen knüpfen. Im nächsten Jahr wird Reicher erneut mitmachen und peilt dann den nächsten Finalplatz oder im besten Fall den Sprung auf das Podium an.

*Alfred Taucher*



**Timo Reicher hat sich in Krems als einziger Lehrling unter die Top 6 des Falstaff Young Talent-Bewerbes gekocht.**

Foto: Katharina Schiffel

## Bauarbeiten an unserer Abwasserpumpanlage



Vor Ort besichtigte Bürgermeister Franz Sattler die Arbeiten der Abwasserpumpleitung von St. Peter nach Judenburg. Die Bauarbeiten haben am 25. April 2022 begonnen und

dauern bis Herbst 2022 an. In dieser Zeit kann es temporär zu Verkehrsbehinderungen kommen. Ein großer Dank gilt den Grundstückseigentümern für die gute Zusammenarbeit.



**Querung des Mitterdorfbaches.**



**Der Kabelpflug im Einsatz.**



**Pumpwerk 2 in der Murstraße.**



## Landesauszeichnung für Altbürgermeister Wolfgang Rosenkranz



Die Steiermärkische Landesregierung hat beschlossenen Bürgermeister a. D. Wolfgang Rosenkranz für besondere Verdienste um das Land Steiermark das „Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark“ zu verleihen. Dieses Ehrenzeichen wird an Personen verliehen, die durch öffentliches oder privates Wirken besondere Leistungen für das allgemeine Wohl, das

Ansehen und die Entwicklung des Landes Steiermark vollbracht haben, sowie an Personen, die sich Verdienste auf Sachgebieten erworben haben, die in Vollziehung Landessache sind. Über zwei Jahrzehnte, von 1998 bis 2020, war Wolfgang Rosenkranz Bürgermeister von St. Peter ob Judenburg. Immer war es ihm in seiner Tätigkeit wichtig, Sachthemen in den

Mittelpunkt seiner Arbeit zu stellen, da er damit auf dem schnellsten Weg Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger von St. Peter ob Judenburg erreichen konnte. Die Verleihung fand am 17. März 2022 durch Landesrat Christopher Drexler, dem jetzigen Landeshauptmann und Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang in der Aula der Alten Universität statt.

Lieber Wolfgang,

im Namen der Gemeinde St. Peter ob Judenburg gratulieren wir dir herzlich und danken dir für dein großartiges Engagement!

Foto: Land Stmk / Fischer

## Vortragsreihe BiO „Bildung im Ort“ in St. Peter ob Judenburg



Organisiert wurden die Vorträge im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bildung im Ort“ von der Gemeinde St. Peter ob Judenburg, und dem „Novum“ (Zentrum für Frauen und Mädchen im

Murtal), welche auf großes Interesse in der Bevölkerung stießen. Am 7. April 2022 gab es rund um das Thema „Gemeinsam sicher im öffentlichen Raum“ wertvolle Tipps wie

man sich im Falle von sexueller Gewalt zu verhalten hat und wie die Sicherung von Beweisen funktioniert. Unter dem Motto „Auf den richtigen Mix kommt es an“ organisierte der Senenio-

renbund am 5. Mai 2022 den zweiten Vortrag dieser Reihe mit dem Titel „Gesunde Ernährung“. Viel Wissenswertes wurde dabei vermittelt.



KOMMUNALE IMPFKAMPAGNE | BILD: GETTYIMAGES.AT / RIDOFRAZ

Optimal geschützt:

# Auffrischungs- Impfung!

Erneuern Sie jetzt Ihren Impfschutz ab dem 6. Monat nach der dritten Impfung! Auf den steirischen Impfstraßen oder bei einer der zahlreichen Impfordinationen.

! Mehr Informationen unter [www.impfen.steiermark.at](http://www.impfen.steiermark.at)



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten  
Sie telefonisch über die Hotline der AGES  
unter **0800 555 621**.



Finanziert aus Mitteln der Kommunalen Impfkampagne





## Sommerzeit ist Zeckenzeit



Viele von uns sehnen nach der langen Pandemie- und Winterzeit den Sommer herbei. Es wird wärmer, man hält sich wieder mehr an der frischen Luft auf und taut wie auch die Pflanzenwelt aus dem persönlichen „Winterschlaf“ auf. Die Sonne gibt uns Kraft und Energie, eine Energie die wir den Winter über gut gebraucht hätten. Mit dieser neuen Energie, vorwiegend über das Hormon Vitamin D erlangt nicht nur unser Immunsystem, sondern auch unsere Psyche einen neuen Anstoß.

Nichts desto trotz lauern gerade jetzt in dieser Jahreszeit unterschätzte Gefahren, vor denen wir uns schützen können und sollen: Zecken.: Diese kleinen Tiere können spezielle Krankheiten übertragen wie Borreliose und FSME.

### Wissenswertes zur Borreliose:

Wie viele Zecken eines Gebietes mit Borreliose-Erregern infiziert sind, variiert kleinräumig sehr stark – die Durchseuchungsrate schwankt zwischen 5 und 35 Prozent. Und nicht immer, wenn eine infizierte Zecke einen Menschen sticht, überträgt sie dabei Borrelien.

Eine Borreliose-Erkrankung kann sich vielfältig äußern. Viele Menschen mit Borreliose zeigen anfangs gar keine Beschwerden. Bei anderen entwickelt sich an der Einstichstelle eine Hautrötung, die langsam größer wird. Mediziner sprechen hier vom Erythema mig-

rans, der „Wanderröte“. Begleitend können grippale Beschwerden auftreten, etwa Kopf- und Gliederschmerzen sowie Fieber. In manchen Fällen greift die Infektion auf das Nervensystem über. Dann entwickelt sich eine Neuroborreliose. Seltener befallen die Borrelien andere Körperorgane wie das Herz. Spätfolgen sind etwa chronisch entzündete, schmerzende und geschwollene Gelenke (Lyme-Arthritis) oder fortschreitende Hautveränderungen (Acrodermatitis chronica atrophicans).

Eine direkte Ansteckung von Mensch zu Mensch erfolgt nicht. Deshalb ist kein Mensch mit Borreliose ansteckend! Oder anders ausgedrückt: Erkrankte sind nicht ansteckend!

Während nun eine Zecke an einem Menschen Blut saugt, kann sie die Borrelien übertragen. Das passiert aber nicht gleich, sondern erst nach mehrstündigem Saugen. Die Borrelien befinden sich nämlich im Darm der Zecke. Sobald diese zu saugen beginnt, wandern die Bakterien in die Speicheldrüsen der Zecke und gelangen dann mit dem Speichel in den Körper des Gestochenen.



Im Allgemeinen geht man davon aus, dass die Borreliose-Gefahr gering ist, wenn eine infizierte Zecke weniger als 24 Stunden an einem Menschen gesaugt hat. Dauert die Blutmahlzeit länger, steigt das Risiko einer Borreliose-Übertragung.

Ist man sich unsicher, ist es besser einmal mehr nachzusehen als zu wenig. Man kann auch direkt über das Blut sehen, ob man den Borrelien-Erreger in sich trägt. Borrelien lassen sich wie andere Bakterien mit Antibiotika bekämpfen. Art, Dosis und Anwendungsdauer der Medikamente hängen vor allem vom Stadium der Borreliose-Erkrankung und dem Alter des Patienten ab.

Der Erfolg der Antibiotikatherapie hängt besonders vom Behandlungsbeginn ab: In der Frühphase der Borreliose ist die Behandlung meist wirksamer als in späteren Stadien.

### Eine weitere Erkrankung, die durch die kleine Zecke übertragen wird ist FSME:

Diese Abkürzung, die jedem von uns geläufig ist, ist das Kurzwort für Frühsommer-Meningoenzephalitis. Es ist eine virale Infektionskrankheit. Bei FSME kann es zur Entzündung des Gehirns, des Rückenmarks und der Hirnhäute kommen. Die FSME-Erkrankung kann leicht verlaufen, jedoch auch schwere Folgen nach sich ziehen. Auch hier ist es der Fall, dass nicht jeder Zeckenstich das FSME-Virus überträgt. Zur Behandlung der FSME steht kein ursächlicher therapeutischer Ansatz zur Verfügung. Behandelt werden die Symptome wie z.B.



Fieber, Kopf- und Gliederschmerz. Die Gabe von Antibiotika ist bei einer FSME-Infektion wirkungslos, da es sich bei den Erregern um Viren handelt. Antivirale Mittel stehen nicht zur Verfügung. Die Erkrankung ist durch die Impfung vermeidbar. Diese Impfung stellt hierfür den besten Schutz dar. Die Impfung bewirkt im Körper die Bildung von Antikörpern und wirkt gegen alle bekannten FSME-Virus-Subtypen. Die Schutzwirkung der Impfung ist hoch und liegt bei 95 bis 99 Prozent, vorausgesetzt es wurde nach dem empfohlenen regulären Impfschema geimpft. Daher Überprüfen sie bitte ihre Impfpässe. Generell gilt ein Auffrischungsintervall von 5 Jahren. Kinder unter 6 Jahren und ältere Personen über 60 Jahren wird ein 3 jähriges Intervall empfohlen. Sollten Sie Fragen haben, stehe ich ihnen dafür gerne zur Verfügung. Sollte jemand nicht wissen, wann er das letzte Mal geimpft wurde oder seinen Impfpass verloren hat – auch hierfür kann man eine Blutabnahme machen, und sehen, ob und wie hoch der Schutz gegenüber FSME ist.

Ich wünsche euch allen einen guten Start in den Sommer und bleibt gesund!

Dr. Katharina Koiner-Kurz



## „Community Nurse“, Anlaufstelle Nummer 1 für alle Gesundheitsfragen



**Katja Waibel, „Community Nurse“ und Isabell Steinberger, Einsatzleiterin des SMP, am Stützpunkt Pölstal.**

Mitte Mai hat die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin (DGKP) Katja Waibel ihre Arbeit als „Community Nurse“ aufgenommen. In den sechs Partnergemeinden Pöls-Oberkurzheim, Pölstal, Pusterwald, St. Georgen ob Judenburg, St. Peter ob Judenburg und Unzmarkt-Frauenburg steht sie allen GemeindebürgerInnen ab sofort völlig kostenlos als kompetente Ansprechpartnerin in Gesundheits- und Pflegefragen zur Seite.

Selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden alt werden – wer wünscht sich das nicht. Oft fehlen nur Kleinigkeiten oder ein wenig Unterstützung von außen, um diesen Wunsch auch längerfristig zu erfüllen.

Mit dem Pilotprojekt „Community Nurse“ wird GemeindebürgerInnen in der Region nun umfassend und kostenlos das große Angebot an Unterstützungsmöglichkeiten nähergebracht und individuelle Hilfe angeboten, um den Lebensabend (weitgehend) selbstständig meistern zu können. **Kostenloses Angebot für**

### GemeindebürgerInnen und pflegende Angehörige

Das Angebot der „Community Nurses“ richtet sich nicht nur an Menschen, denen die Bewältigung des Alltags aus verschiedenen Gründen zunehmend schwerer fällt. Es zielt vor allem auf präventive Maßnahmen ab, die es älteren Menschen und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen möglich macht, ihr Leben weiterhin so selbstständig wie möglich in den eigenen vier Wänden zu meistern. „Ein wichtiger Teil meiner Tätigkeit wird daher auch das Abhalten von Infoveranstaltungen sein“, so Katja Waibel.

Angesprochen werden dabei nicht nur (potenzielle) Klienten selbst, sondern auch pflegende Angehörige, um sie in ihrer verantwortungsvollen und oft fordernden Rolle bestmöglich zu unterstützen. „Wie beispielsweise durch Vortragsthemen, wie ‚Richtiger Umgang mit Demenz‘“, ergänzt Waibel, „Community Nurse“ am Stützpunkt Pölstal.



**V.l.n.r.: Isabell Steinberger (Einsatzleiterin des SMP am Stützpunkt Pölstal), Gernot Esser (Bürgermeister Marktgemeinde Pöls-Oberkurzheim), Hubert Simbürger (Vizebürgermeister Marktgemeinde Pölstal), Katja Waibel („Community Nurse“ am Stützpunkt Oberes Pölstal), Ing. Kathrin Michaela Grillitsch (Vizebürgermeisterin Gemeinde St. Peter ob Judenburg), Thomas Lautner (Geschäftsführer SMP).**

### Drehscheibe für Gesundheitsvorsorge, Pflege und Betreuung

Der Stützpunkt in der Marktgemeinde Pölstal dient somit als Anlaufstelle für unterschiedlichste Fragestellungen zur Gesundheitsförderung, Pflege und Betreuung. Die „Community Nurses“ – ab Anfang Juli bekommt Katja Waibel Unterstützung durch einen weiteren Kollegen – informieren über Angebote und Dienstleistungen, die den GemeindebürgerInnen zur Verfügung stehen, um ihre Selbständigkeit zu erhalten und so den Verbleib im eigenen Zuhause zu ermöglichen. Das reicht von Kontakten zu mobilen Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen bis zur Unterstützung bei der Beschaffung notwendiger Hilfsmittel. Auf Wunsch besuchen die „Community Nurses“ Interessierte zuhause. In den eigenen vier Wänden wird der Bedarf erhoben und über infrage kommende Leistungen informiert. Des Weiteren wird es regelmäßige Sprechstunden in der Region geben.

### Professionelle Einschätzung des individuellen Bedarfs

Die „Community Nurses“ sind natürlich mit allen zur Verfügung stehenden Einrichtungen bestens vernetzt und wissen über deren Leistungsangebot genauestens Bescheid. Mit ihrer langjährigen Erfahrung als DGKPs decken sie selbst ein breites Erfahrungsspektrum ab und können so den Bedarf der KlientInnen sehr gut einschätzen. „Wir kommen zu den Leuten nach Hause und sehen uns die Situation vor Ort an. Das Tolle an diesem Projekt ist, dass wir uns dafür auch die Zeit nehmen, die wir dafür brauchen“, freut sich Waibel, die als langjährige Mitarbeiterin in einem Krankenhaus oft anderes gewohnt ist. Die Beratung geht hierbei bis zu einer groben Kostenaufstellung bzw. Informationen über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten.

### Persönliches Ziel: Erste Anlaufstelle in Gesundheitsfragen

„Mein Ziel ist es, die ‚Anlaufstelle Nummer 1‘ für alle Gesundheitsfragen in den von uns betreuten Gemeinden zu werden“, so Katja Waibel. Denn oft habe sie während ihrer Arbeit im Spital erlebt, dass die Leute nach einem Krankenhausaufenthalt nicht wissen, wohin sie sich nun wenden sollen, wenn ein eigenständiges Leben zu Hause nicht mehr möglich erscheint. Dazu muss man den Service aber natürlich auch kennen und nutzen. „Deshalb arbeiten wir derzeit mit Hochdruck daran, dieses neue hervorragende Angebot allen GemeindebürgerInnen vorzustellen“.



**Pflegeheim ist oft nicht die einzige Lösung**

Nächster Schritt ist natürlich, dass der Service von den Betroffenen auch in Anspruch genommen wird. „Es wäre schön, wenn es sich langfristig durchsetzen würde, dass GemeindegliederInnen diesen kostenlosen Service rechtzeitig nutzen und so zu einem möglichst langen Erhalt der eigenen Gesundheit beitragen“, hofft Waibel. Denn der Einzug in ein Pflegeheim ist nicht immer die einzige Lösung. Es gibt viele Angebote und Möglichkeiten – wie die mobile Pflege und Betreuung die in der Region Oberes Pölstal durch den Sozialmedizinischen Pflegedienst Steiermark (SMP) erfolgt – die gesundheitlich beeinträchtigten Menschen den Verbleib in den eigenen vier Wänden ermöglichen.

**So nehmen Sie das Angebot in Anspruch:**

„Ich freue mich, dass ich nun die Möglichkeit habe,

mit meiner fundierten Ausbildung und langjährigen Erfahrung, auf jeden Menschen individuell eingehen zu können und kompetent in Gesundheitsfragen nicht nur zu unterstützen, sondern auch konkrete Lösungen anbieten zu können“, freut sich Katja Waibel auf ihre Aufgabe als „Community Nurse“.

Erreichbar ab sofort unter der Stützpunktnummer

**0699/16 00 50 23.**

Neben fixen Sprechstunden gibt es selbstverständlich die Möglichkeit, einen persönlichen Beratungstermin zu vereinbaren. Katja Waibel freut sich auf Ihren Anruf!

„Damit bilden sie eine wichtige und bislang nicht besetzte Schnittstelle zwischen den mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten, pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen sowie diversen Gesundheitseinrichtungen“, betont Bürgermeister Franz Sattler.



**FREIE GEMEINDEWOHUNGEN**

- HAUPTSTRASSE 32  
-TOP 02
- HAUPTSTRASSE 33  
- TOP 02
- HAUPTSTRASSE 33  
- TOP 10
- MURSTRASSE 5  
- TOP 01
- MURSTRASSE 5  
- TOP 03
- MURSTRASSE 4  
- TOP 06

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

**Immobilien**  
**Josef Suppan GmbH**  
**Tel.: 03572/44500**  
 oder ans  
 Gemeindeamt St. Peter  
**Tel.: 03579/2287**

**Der Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde St. Peter ob Judenburg  
 in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund  
 lädt zur**

**Oma-, Opa-, Enkerlfahrt an den Wörthersee**

**am Donnerstag, dem 18. August 2022 herzlich ein.**

Wir fahren mit der ÖBB ab Bahnhof Thalheim mit einmal Umsteigen nach Klagenfurt. Nach einem 20 Minuten-Fussmarsch gehen wir an Bord des Wörtherseeschiffes und fahren nach Velden. An Bord gibt es Snaks und Getränke.

Da wir wegen der Bahnverbindung relativ wenig Zeit haben und in der kurzen Zeitspanne keine Lokal aufsuchen können, ist es angeraten, Jause und Getränke mitzunehmen.

Treffpunkt am Bahnhof Thalheim um **09:30 Uhr**, Ankunft in Thalheim 19:47 Uhr  
 Es besteht die Möglichkeit, im Gasthaus Widenschek diesen Tag kulinarisch ausklingen zu lassen.

Kosten für ÖBB pro Kopf (Hin- und Rückfahrt) € 12.--  
 Wir fahren mit dem „Einfach-raus-Ticket“  
 Schifffahrt: Erwachsene € 13.--, Kinder (Jahrgang 2007-2015) € 5.--, ab 2016 € 0.--

**Anmeldungen sind noch bis 28. Juli bei Erich Mlakar, Tel.: 03579/2258 möglich!**



## Das „Seniorenhaus Rothenthurm“ ist eröffnet



bührt auch Pfarrer Mag. Martin Trummler für die abschließende Segnung des Hauses.

Bereits Anfang April wurde das für 100 pflegebedürftige BewohnerInnen sehr gut durchdachte, wohl konzipierte, barrierefreie Seniorenhaus in Betrieb genommen, das mit modernster (Sicherheits-)Technik und Hilfsmitteln ausgestattet ist. In allen Zimmern finden sie einen gemütlichen Wohn- und Schlafbereich, der sehr gerne nach eigenen Wünschen und Vorstellungen individuell gestaltet werden kann.

Mit diesem neuen Seniorenhaus bietet Althea den Menschen der Region beste Versorgung im Pflegebereich und niveauvolle Betreuung in ihrer gewohnten Umgebung sowohl im Bereich der stationären Kurzzeit- als auch Langzeitpflege. Der Zusatzschwerpunkt des Hauses ist die Pflege und Betreuung von Menschen mit dementiellem Krankheitsbild.

### Ein Haus der Althea Pflegebetriebs GmbH.

Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Sattler wurde am 3. Juni 2022 das zweite Althea-Haus offiziell aus der Taufe gehoben. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Medienpartner sowie BewohnerInnen, Angehörige und MitarbeiterInnen genossen einen unterhaltsamen Nachmittag mit der Drei-Mäderlhaus-Musi und dem Murtaler Viergesang. Ein großes Dankeschön ge-



Beim Eingang begrüßt ein Bild von St. Peter die BesucherInnen.

„Pflege bedeutet für uns Herzenssache“, so Geschäftsführerin und Pflegedirektorin Waltraud Gössler. „Der Fokus in unseren Häusern liegt auf einem achtsamen Miteinander, sowohl BewohnerInnen als auch MitarbeiterInnen gegenüber. Pflege bedeutet Verantwortung und Verständnis, Einfühlungsvermögen, Wertschätzung und Liebe zum Menschen. Ich sehe es als meine Aufgabe, Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz „Pflege“ zu schaffen, die uns wieder

spüren lassen, wie besonders und wunderschön unser Beruf sein kann. Diesen Spirit möchten wir mit allen MitarbeiterInnen teilen.“

### Sie suchen einen Pflegeplatz?

Anfragen bitte an:  
**Hausleitung, Frau Astrid Lierzer und Pflegedienstleitung, Frau Tatjana Hubmann**  
+43 3579 20 445;  
rothenthurm@althea.co.at;  
www.althea.co.at  
Sehr gerne können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren!



Die Drei-Mäderlhaus-Musi.



### Sie möchten in unserem Team mitarbeiten?

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an:  
Mag. (FH) Ingrid Buchsteiner  
Althea Pflegebetriebs GmbH  
Unterberg 42,  
8143 Dobl-Zwaring  
+43 664 380 4158;  
office@althea.co.at;  
www.althea.co.at



## Steirischer Frühjahrsputz in der Gemeinde



In St. Peter ob Judenburg halfen heuer Kindergartenkinder, VolksschülerInnen und MinistrantInnen mit und sammelten Abfall auf Spa-

zierwegen, Wiesen und entlang von Bachläufen. Auch die Asylwerber beteiligten sich am „Frühjahrsputz“ und bekamen dadurch die Gelegenheit die Umgebung und den Ortskern von

St. Peter besser kennenzulernen. Die TeilnehmerInnen hatten sichtlich gute Laune und konnten mit ihrer Aktion einen wichtigen Beitrag zu einer sauberen Umwelt leisten.



## Karl Forcher: It's time to say Goodbye



Nach über 18 Jahren beendete ich Ende Februar dieses Jahres meine Tätigkeit im Gemeindeamt, nachdem ich bereits seit Ende Mai des Vorjahres im Krankenstand war.

Mag es auch für einige überraschend gewesen sein, so wussten Freunde sehr wohl von meinen Zweifeln, ob es der richtige Job für mich wäre.

Doch gab es sehr wohl auch viele schöne Erlebnisse, für die ich sehr dankbar bin. Danke allen Bürgerinnen und Bürgern für viele positive Gespräche und Begegnungen im Rahmen meiner Tätigkeit und darüber hinaus. Danken möchte ich natürlich auch meinen Kol-

legen und Kollegen in der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit während all der Jahre. Ich wünsche Gabi, Anita, Liesi und meiner Nachfolgerin Marlene alles Gute für die Zukunft. Natürlich auch den „Außendienstlern“ Thomas und Gernot.

Ich bin überzeugt, Bürgermeister Franz Sattler steht ein gutes Team zur Seite! Ich selbst bin nun Teilzeit-Grazer, gab es doch der liebe Gott, dass ich bei der Reha in Klagenfurt meine Manzura kennenlernte.

Lieber Karl, wir danken dir für deine langjährige Tätigkeit und wünschen dir alles Gute für deine berufliche und private Zukunft.

## DeutschlehrerInnen gesucht!

Seit Dezember 2021 sind wieder Asylwerber im ehemaligen Gasthaus Salmhofer untergebracht.

Dank des ehrenamtlichen Einsatzes von Vizebürgermeisterin Ing. Kathrin Grillitsch und Waltraud Rieser-Gossar machen sie schon die ersten Fortschritte in der deutschen Sprache.

Wer die geflüchteten Menschen unterstützen will, kann sich gerne bei Vizebürgermeisterin Ing. Kathrin Grillitsch unter 0664/7922441 oder Barbara Plavčak unter 0664/88906867 melden.

DeutschlehrerInnen oder einfach Menschen, mit denen man gelerntes Deutsch ein bisschen üben kann, werden immer gebraucht. Fußball wird auch gern gespielt, und über den Dienstleistungsscheck können die Asylwerber auch haushaltstypische Arbeiten (z.B. im Garten, oder soziale Tätigkeiten) verrichten.

## Essen auf Rädern



Als kleines Dankeschön wurden die Damen von Essen auf Rädern von Vizebürgermeisterin Ing. Kathrin Grillitsch ins Gemeindeamt zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Ein herzlicher Dank ergeht an: Maria Preisitz, Eleonore Leykauf, Karoline Schwengerer, Christiana Cernko und Gerlinde Koini.



## Kinderschikurs und Schwimmkurs für unsere Kleinsten



Vom 21.-23. Jänner 2022 fand im Lachtal der Kinderschikurs, organisiert von Vizebürgermeisterin Ing. Kathrin Grillitsch statt. 34 Kinder nahmen daran teil und wurden bestens von der Schischule Brunner begleitet. Am letzten Kurstag wurde der Schikurs mit dem Abschlussrennen erfolgreich beendet.



Die Gemeinde St. Peter veranstaltete auch heuer wieder einen Schwimmkurs. Der Schwimmunterricht wurde von Gernot Pirkwieser und seinem Team von der „Schwimmschule Delphin“ gestaltet. 43 Kinder der Gemeinde nahmen das Angebot wahr und hatten sichtlich Freude beim Plantschen. Bürgermeister Franz Sattler überreichte die Urkunden und spendierte ein Eis für alle Kinder.

## Unser Kindergarten: „Vom Ich zum Du zum WIR“



(sozial, emotional, kognitiv, ethisch, motorisch) gefördert und die Sprache, als Schlüssel zur Welt fließt in alle Bereiche ein.

Stärken zu stärken und Schwächen auszugleichen, Bewegung, Musik, Freude und Spaß, Spielen, Feste feiern, Schöpfung verantworten sind das Fundament unserer Bildungsarbeit.

In diesem Kindergartenjahr haben wir der emotionalen und sozialen Erziehung, die stets ein fixer und wichtiger Bestandteil unserer Bildungsarbeit ist, noch mehr Raum und Zeit als sonst gegeben.

**Vom Ich zum Du zum WIR**  
ICH, als einzigartiger, wertvoller Mensch mit all meinen Charaktereigenschaften, Vorzügen, Interessen, Bedürfnissen, Stärken und

Schwächen bin gut so wie ich bin – wichtig für unser WIR. Zusammengehörigkeit, Gemeinschaft und Zusammenhalt ist unerlässlich für unser WIR.

Eine wichtige Rolle für das Wir, sind natürlich Emotionen und da kommt ELLA ins Spiel.

Die Giraffe und Gefühlsexpertin ELLA dient der Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen im Kindergartenalter.

Die Kinder lernen Gefühle kennen, ihre eigenen wahrzunehmen, mitzuteilen, zu verstehen, zu verarbeiten und zu regulieren. Auch Empathie wird dadurch für das Zwischenmenschliche erst möglich.

Die Kinder werden sensibilisiert, woran merke ich, ob es mir oder den anderen

gut oder schlecht geht. Wie kann mir oder ich jemand dabei helfen.

Dafür gibt es einmal wöchentlich einen ELLA-Tag, wo es verschiedenste ganzheitliche Einheiten zur Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen gibt und die Kinder selbst zu Gefühlsexperten werden.





## Aktuelles aus der Volksschule

Im Schuljahr 2021/22 besuchten 41 SchülerInnen die Volksschule.

In der 1. Klasse durfte Rosa Ronijak 19 SchülerInnen begrüßen.

Sylvia Schwengerer unterrichtete die 2. Klasse.

Die 3. Klasse (3./4. Schulstufe) wurde von Lisa-Maria Spiegel bis April unterrichtet, dann übernahmen Anna Zwicker und Stefanie Leingruber die Klasse.

Die Werk- und Stützstunden wurden von Bettina Cossee abgehalten.

Den Religionsunterricht erteilte Margreth Reiter und bereitete die Kinder der 2. Schulstufe auf die Erstkommunion vor, die am 14. Mai feierlich in der Pfarrkirche St. Peter gefeiert wurde.

Trotz Einschränkungen konnten wir einige Aktivitäten in diesem Schuljahr durchführen, wie z.B. die Teilnahme an der europäischen Mobilitätswoche, die Teilnahme am Malwettbewerb der Raiffeisenbank, Klettereinheiten, Autorenlesungen, Aktionstag der Bäuerinnen für die 2. Schulstufe, Teilnahme am steirischen Frühjahrsputz und vieles mehr.

Für die 3./4. Schulstufe stellte der Besuch beim Bürgermeister und die Projekttag in Fürstenfeld den Höhepunkt in diesem Schuljahr dar.

Ein besonderes Ereignis für alle SchülerInnen war die Durchführung des Hoffnungslaufes. Die Kinder



liefen am Sportplatz für krebserkrankte Menschen. Für jede gelaufene Runde spendeten Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde einen beliebigen Betrag. Der Spendenbetrag wurde an die steirische Kinderkrebshilfe überwiesen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

Das Team der VS St. Peter ob Judenburg wünscht allen einen schönen, erholsamen Sommer!



**Am 7. April 2022 besuchten die Kinder der dritten und vierten Klasse der Volksschule St. Peter unseren Bürgermeister. Die vorbereiteten Fragen der Kinder wurden abgearbeitet und anschließend gab es eine Führung durch das Gemeindeamt. Unser Gemeindenachwuchs hat sich sichtlich wohlgefühlt und wollte gar nicht mehr zurück in die Schule.**



## Ukrainehilfe durch die Bevölkerung der 3G-Gemeinden

Dank der großen Spendenfreudigkeit wurden am Montag, dem 21. März 2022, beim Rüsthaus Rothenthurm die gesammelten Hilfsgüter der Gemeinden Unzmarkt, St. Georgen und St. Peter ob Judenburg für die Ukraine auf vier Klein-LKWs verladen. Diese wurden nach Spielberg zu Tatiana Wascher, Initiatorin der privaten Spenden-Initiative für notleidende Menschen in der Ukraine geliefert. Gemeinsam mit ihrem Team wird von dort aus der weitere Transport direkt vor



Ort zu den Menschen organisiert. Drei Tage lang konnte die Bevölkerung der Gemeinden Sachspenden wie: Kleidung, Lebensmittel, Baby- und Hygieneartikel sowie



Spielzeug im Feuerwehr-rüsthaus abgeben. Die drei Bürgermeister Eberhard Wallner, Hermann Hartleb, Franz Sattler und Vizebürgermeisterin Ing. Kathrin Grillitsch legten

beim Verladen selbst Hand an. Ein großer Dank gilt den Mitgliedern der FF Rothenthurm und der VP-Frauen die diese Aktion tatkräftig unterstützt haben.

## Ostermarkt im Turnsaal der Volksschule St. Peter ob Judenburg



Im Turnsaal der Volksschule konnte nach zweijähriger Pause endlich wieder der Ostermarkt abgehalten



werden. Die landwirtschaftlichen Betriebe, Künstler und Kunsthandwerker in der Gemeinde St. Peter ob

Judenburg hatten wieder sehr zum Gelingen beigetragen. Osterfleisch, Würstel, Fi-

sche, Osterbrote, Torten, Ostereier, Palmbuschen und kunstgewerbliche Besonderheiten wie Keramik, bemalte Ostereier und Holzaktionen konnten bestaunt und gekauft werden. Der Bauernbund war für das leibliche Wohl der BesucherInnen zuständig. Am Palmsonntag nach der Messe gab es dann wieder die beliebte Verlosung von bäuerlichen Produkten.

## Traditionelle Osternestsuche in Mitterdorf am 10. April 2022



Die VP-Frauen St. Peter ob Judenburg unter der Leitung von Vizebürgermeisterin Ing. Kathrin Grillitsch veranstaltete am Palmsonntag auf der Russold-Wiese in Mitterdorf das traditionelle Osternestsu-

chen. Ganze Prozessionen von Kindern aus St. Peter und Rothenthurm machten sich mit ihren Eltern auf den Weg, um mit dabei zu sein. Nach dem Start (mit Kuhglockengeläute) um Punkt 14:00 Uhr begann die wil-



de Jagd der Kinder um die begehrten Sackerl, die mit Süßigkeiten und einem Osterei befüllt waren. **Die Damen vom Vorstand der VP-Frauen. verteilten auch an die Erwachsenen rote Ostereier.**







## Bevölkerungsbewegung November 2021-Juli 2022

**Wir begrüßen die Babys unserer Gemeinde und freuen uns mit den Eltern:**

Jasmin & Jörg Alois Kuhn, Rothenthurm –  
**Tochter Josephine;**



Birgit & Andreas Wölfler, Rothenthurm –  
**Tochter Leonie;**



Stefanie Kleemaier & Patrick Zechner, St. Peter –  
**Sohn Jakob;**



Silvia & Franz Karner, Rothenthurm –  
**Sohn Anton.**

**Wir begrüßen alle neu zugezogenen St. Peterer Bürgerinnen und Bürger!**

**Wir freuen uns über die Eheschließung von:**



**Cornelia Hasler & Thomas Schwarz, St. Peter; Cinderella Riegler & Alexander Koller, St. Peter, geheiratet in Island;**



**Gudrun Roth & Bernd Stelzer, St. Peter.**

**Goldene Hochzeit**  
**Maria & Manfred Preisitz, St. Peter;**  
**Maria & Helmut Steinbüchl, St. Peter;**  
**Justine & Franz Kandler, Rothenthurm;**  
**Elsa & Walter Stengg, St. Peter.**

**Diamantene Hochzeit**  
**Theresia & Rudolf Stocker, St. Peter.**

**Serzliche Gratulation zum:**

**70. Geburtstag**  
**Rudolf Steiner, Rothenthurm;**  
**Karl Hasler, Möschitzgraben;**  
**Josef Schmalzmaier, St. Peter;**  
**Margrit Steiner, Rothenthurm;**  
**Karoline Schwengerer, Mitterdorf;**  
**Hildegard Liebming, Feistritzgraben;**  
**Karlheinz Piwonka, St. Peter.**

**75. Geburtstag**  
**Erich Spendlingwimmer, Rothenthurm;**  
**Walter Gabauer, St. Peter;**  
**Karin Prinz, Dolzen;**  
**Alexander Kalcher, St. Peter;**  
**Alois Rumpold, Rothenthurm;**  
**Johann Liebming, Rothenthurm;**  
**Monika Trofaier, Dolzen;**  
**Hans-Jürgen Tomasits, Rothenthurm.**

**80. Geburtstag**  
**Helga Ortner, Dolzen;**  
**Gerda Deichstätter, Rothenthurm;**  
**Franz Klinger, St. Peter;**  
**Agnes Miedl, Furth;**  
**Elisabeth Russold, Mitterdorf;**  
**Waltraud Burgstaller, Furth;**  
**Ilse Stelzer, Furth.**

**85. Geburtstag**  
**Maria Wenger, St. Peter;**  
**Peter Berger, Rothenthurm;**  
**Maria Panzer, Pichl;**

**90. Geburtstag**  
**Agnes Hartleb, Möschitzgraben;**  
**Ernestine Hübler, Rothenthurm;**

**Maria Poier, Rothenthurm.**

**91. Geburtstag**  
**Franz Grillitsch, Mitterdorf;**  
**Friederike Schein, Rothenthurm.**

**92. Geburtstag**  
**Aloisia Resch, St. Peter;**  
**Margareta Maria Nestelbacher, Möschitzgraben.**

**93. Geburtstag**  
**Gertrude Tatschl, St. Peter;**  
**Maria Hechenberger, Rothenthurm;**  
**Irmtraud Jeglitsch, St. Peter.**

**94. Geburtstag**  
**Margareta Stegmüller, St. Peter;**  
**Juliana Höden, St. Peter;**

**97. Geburtstag**  
**Anna Resch, St. Peter.**

**Wir trauern um:**



**Adolf Hübler, Rothenthurm;**

**Gerhard Brych, Dolzen;**

**Norbert Panzer, Pichl;**

**Sophie Poier, Rothenthurm;**

**Johann Forcher, Möschitzgraben;**

**Margareta Maria Nestelbacher, Möschitzgraben.**

**und die Verstorbenen des Seniorenhauses in Rothenthurm.**



# ÖKB St. Peter ob Judenburg: Bezirkstreffen zum Jubiläum am 24. Juli



**Geehrt wurden: Gerald Götzbrugger und Karl Hasler jun. für 25-jährige Mitgliedschaft, das Verdienstzeichen in Bronze erhielten Martin Bauer und Bürgermeister Franz Sattler, das in Silber bekamen Thomas Zechner und Jakob Tanner und das in Gold wurde Erich Mlakar überreicht.**

Zur 70. Jahreshauptversammlung hatte am Sonntag, dem 24. April 2022 der ÖKB St. Peter ob Judenburg ins Gasthaus Stocker in Furth eingeladen. Obmann Robert Liebminger konnte trotz Corona auf einige Veranstaltungen im Jahre 2021 hinweisen. So sind die Jahreshauptversammlung, das Schießen auf der Opitz-alm, das Totengedenken am 1. November und drei Vorstandssitzungen im letzten Jahr abgehalten worden. Weiter waren auch die Stockschützen des Vereins auf ihrer Bahn sehr aktiv. 126 Personen, davon 10

Frauen, halten dem Kameradschaftsbund die Treue. Er bedankte sich auch bei den Freiwilligen Feuerwehren in St. Peter ob Judenburg, Rothenthurm, beim Musikverein und der Sängerrunde Rothenthurm für ihr Mitwirken beim Totengedenken am Kriegerdenkmal. Er dankte auch Liesi Steiner und Gerlinde Rauscher für die Kriegerdenkmalpflege. Als Ehrengäste waren Bürgermeister Franz Sattler, Gemeindegassier Karl Seidl, die Verantwortlichen der Feuerwehren HBI Andreas Gruber-Veit (St. Peter) und HBI Arnold Lechner mit OBI

Ing. Thomas Kögler (Rothenthurm). ÖKB-Bez.-Obmann-Stv. Helmut Panzer, Bezirksschriftführerin Irmi Panzer, der Bezirkssportreferent und gf. Obmann aus Pöls Ewald Honis, mit Obmann Sepp Hafner und Ehrenobmann Lambert Steinberger aus Weißkirchen gekommen. Beim Bezirksschießen in Gabelhofen und am 10. September, am ÖKB-Wandertag in Pöls, wird man teilnehmen. Bürgermeister Franz Sattler bedankte sich bei der Vereinsleitung für ihren wichtigen Beitrag zum Gemeindegeschehen.

**70-Jahr-Feier ÖKB OV St. Peter ob Judenburg Bezirkstreffen BV Judenburg am 24. Juli 2022 Tieber-Terminal**

Zu diesem Anlass hat der ÖKB St. Peter ob Judenburg eine Festschrift herausgegeben, die an alle Mitglieder verteilt wird.

Hier nun ein kleiner Auszug aus dem Druckwerk.



## Gedenk-Schießen auf der Opitz-alm

Der ÖKB St. Peter ob Judenburg veranstaltete am Samstag, dem 11. Juni das traditionelle Gedenk-Schießen auf der Opitz-alm, bei dem wieder viele Schützen aus St. Peter, Pöls, Weißkirchen, Kleinfestritz und Fohnsdorf teilnahmen.

ÖKB-Bezirksobmann Andreas Mayer und Ortsverbandsobmann Robert Liebminger und Bürgermeister Franz Sattler nahmen die Siegerehrung vor. Arnold Enko aus St. Peter war der Tagessieger.

### Ergebnis Herrenklasse:

- 1. Arnold Enko 7 Teiler
- 2. Peter Hartleb 15 Teiler

### 3. Platz Karl Seidl 16/1 Teiler

### Ergebnis Frauenklasse:

- 1. Christina Köck 10 Teiler
- 2. Elfriede Gruber 15 Teiler
- 3. Platz Jaqueline Leinz 21 Teiler

### Ergebnis Jugendklasse:

- 1. Platz Hanna Köck
- 2. Platz Alex Sattler
- 3. Platz Marie Köck



Tagessieger wurde Arnold Enko, (Zweiter von links) mit 7 Teiler.



## Bei der Theateraufführung – Kelte in der Christbaumhalle gesichtet



Lachen und Unterhaltung war garantiert, auch zum Nachdenken wurde angeregt. In den Rollen waren: Reinhard Cernko, Gernot Liebming, Martin Bauer, Marcus Gruber-Veit, Andreas Bischof, Johann Koller, Manuela Grassl, Daniela Pojer, Daniela Gruber-Veit, Lisa Grillitsch und Birgit Kaufmann.



Für den Bau einer Eisenbahnlinie soll Haus und Hof von Johann Schimmelpfennig zum Opfer fallen. Die Gemeindevertretung und Befürworter der Eisenbahn haben aber nicht mit so viel Hartnäckigkeit des alten Mannes gerechnet. Viel wird unternommen, um das Anwesen von Johann zu verteidigen. Sogar ein Kelte, namens Herzele stellte bei

der Komödie „Zug um Zug“, die von Arno Boas geschrieben wurde, die Gemeindeführung vor die Tatsache, dass Haus und Hof von Johann Schimmelpfennig doch nicht so einfach der Eisenbahn weichen kann. Bei herrlicher Theaterkulisse in der Christbaumhalle konnte die Theaterrunde bei den vier Aufführungen viele Gäste begrüßen.

Musikalisch begleitet wurden die SchauspielerInnen von den „Hosenstrickern“, die ebenso für gute Unterhaltung sorgten!

Ein großes Danke an alle BesucherInnen, Mitwirkenden, Gönner und Förderer, Sponsoren, HelferInnen und der Familie Sackl für das zur Verfügungstellen der Halle.

Einen schönen Sommer wünscht die Theaterrunde St. Peter!





# „Schwierige Zeiten, fordernde Einsätze, umsichtige Planung, offene Punkte“



Unser Rüsthaus als Einsatzzentrale bei der Suchaktion.



Unfall auf der B 317 und wir Helfer.

### Geschätzte Bevölkerung, liebe Freunde,

ich hoffe zutiefst, dass es euch allen in diesen turbulenten und fordernden Zeiten gut geht. Gerne darf ich von der 97. Wehrversammlung, die von vielen Gästen u.a. BGM Sattler, GK Seidl, dem Ortsstellenleiter der Bergrettung Judenburg Herrn Fessler, den Bereichskommandanten der Feuerwehr OBR Schaden, ABI Glantschnig, unseren Freunden der FF Rothenthurm u.v.m. besucht war, berichten. In meinen Ausführungen konnte ich drei wesentliche Punkte zu Beginn formulieren. Wir waren trotz der schwierigen Umstände jederzeit einsatzbereit, wir hatten 2021 weniger Einsätze als in den letzten Jahren und sind von diesen gesund nach Hause zurückgekommen. Jeder dieser 3 Punkte ist ein Privileg, denn es kann auch ganz anders sein. Wir haben mit der Gemeinde ein solides Budget verhandelt, 120 Löschwasserzubringeleitungen mit zusätzlichem Schlauchbedarf aufgezeigt und die Ansichten der Ge-

meindevertretung zum Thema Krisenvorsorge und Blackout kennengelernt. Als Ergebnis für den Notfall wurde zu den bekannten Aufgaben der Feuerwehr wie Brandbekämpfung und Menschenrettung noch die Kommunikation definiert. Die virtuelle Welt hat auch bei uns Einzug gehalten, Telefonate, Konferenzen bis hin zu Schulungen wurden am Computer gemacht. Die Kameradschaftspflege hat besondere Herausforderungen mit sich gebracht von SMS, WhatsApp etc. bis hin zu wildesten Telefonaten. Wir haben die Herausforderungen in unserem Löschbereich St. Peter, Furth, Mitterdorf, Pichl, Pichlgraben, Möschitzgraben, Gewerbegebiet bis hin zu Einzelobjekten überarbeitet. Dabei 100 km Löschwasserleitung zu 120 Objekten und Bereichen, 145 Pumpenstandorte geplant und wir sind bei weitem noch nicht fertig. Floriani, Feste, Sammlungen und damit auch Einkünfte fielen aus, aber der Feuerwehrbetrieb und die Kosten blieben. Und es blieb und bleibt die Kameradschaft zu

unseren Freunden der FF Rothenthurm. Die Sonderbeauftragten berichteten von den Übungen in Kleinstgruppen, vom Ausbildungsstand der Mannschaft, den geprüften Gerätschaften und meldeten aus allen Bereichen, Atemschutz, Funk, Fahrzeuge und Geräte, Menschenrettung und Absturzsicherung, Sanität und Technik volle Einsatzbereitschaft. Danke dafür Kameraden! Die Kassa wurde geprüft, der Kassier HLM Stengg und das Kommando wurden einstimmig entlastet. Für 35 Jahre Feuerwehrdienst wurden Robert Gruber-Veit und Martin Kampl sowie für 50 Jahre Franz Draschl und Johann Stocker geehrt. Befördert wurden FM Martin Gruber-Veit und FM Fabian Sturm zu OFM, Manuela Grassl zu LMdF. Weitere Verantwortung im Feuerwehrbetrieb haben Robert Stöckl und Hans-Jürgen Stocker übernommen und wurden zu LM sowie Peter Gruber-Veit welcher zum Zugskommandanten im Dienstgrad BM befördert wurde. OBI Franz Klingsbigl und HBI



Andreas Gruber-Veit wurden in der heurigen Wahl einstimmig in ihren Kommandofunktionen bestätigt. Trompetenklänge von OFM Christoph Gruber-Veit umrahmten die Versammlung.

Es gäbe noch so viel zu erzählen, von Einsätzen, von Leistungen unserer Kameraden von Verantwortungsbereichen des Zugskommandanten und seinen Stellvertretern, von Sorgen, von Maßnahmen usw. und das findet ihr auf unserer schönen Internetseite [FFSTPETER.AT](http://FFSTPETER.AT)

Ich bedanke mich bei allen Kameraden für ihren Einsatz, bei der Mannschaft Rothenthurm für die exzellente Zusammenarbeit und bei allen die uns kennen für das Vertrauen und die Unterstützung.

Habt einen schönen Sommer, genießt die Zeit und bleibt stark, zuversichtlich und vor allem gesund!

Gut Heil. Gott schütze uns!

Andreas Gruber-Veit, HBI  
Kommandant der Feuerwehr





## FF Rothenthurm: Endlich wieder ein Frühschoppen!



Die letzten Jahre lasteten auf allen, auf Ihnen wer te Bevölkerung, aber auch auf den Kameraden der FF Rothenthurm, schwer. Zahlreiche Einschränkungen legten das soziale Leben, das Leben im Dorf, nahezu lahm. Doch dieses Jahr war es zum Glück wieder anders, denn die Lockerungen der Covid-Bestimmungen machten wieder einiges möglich, doch dazu später mehr.

Das Jahr 2022 begann für die Kameraden der FF Rothenthurm mit einer schrecklichen Nachricht. Unser langjähriger Kamerad und Freund Ehrenlöschmeister Adolf Hübler war verstorben. Um ihm die letzte Ehre zu erweisen, beteiligte sich die FF Rothenthurm natürlich bei verschiedenen Aufgaben am Begräbnis. Hier nochmal ein aufrichtiges Danke an unseren Adi für alles, was er geleistet hat und der Familie unser herzliches Beileid.

Der restliche Winter verlief neben einigen Sitzungen und dem Durchführen des jährlichen Atemschutztauglichkeitstests, den alle Träger souverän absolvierten, sehr ruhig, bis Anfang März die alljährliche Jahreshauptversammlung, unsere Wehrversammlung am Programm stand.

Da schon wieder fünf Jahre vergangen sind, stand heuer auch die Wahlversammlung vor der Türe. Bei dieser wurde das bestehende



Kommando aus HBI Arnold Lechner und OBI Thomas Kögler einstimmig in Ihrer Funktion bestätigt.

Im Ausschuss der FF Rothenthurm gab es im Anschluss an die Wahl jedoch einige Umstrukturierungen bzw. wurden neue Ämterführer ernannt.

Hier nochmals ein kameradschaftliches Dankeschön an Herrn HBM Ewald Cernko und Herrn HLM d.S. Matthias Pichler für ihre langjährige Tätigkeit im Ausschuss. Neben Sitzungen und Wahlen konnte heuer auch der Übungsbetrieb wieder normal aufgenommen werden und so wurde im Bezirk Murau eine Länderübergreifende Katastrophenhilfsdienstübung, kurz KHD-

Übung, durchgeführt. Die FF Rothenthurm beteiligte sich mit dem TLFA 4000 und 8 Mann bei einem Waldbrandszenario in Krakaudorf.

In dieser Zeit war aber auch unsere Jugend nicht untätig, so gelang es JFM Paul Kliemen und JFF Vanessa Seidl, nach der Ausbildung mit ihrem neuen Jugendbeauftragten LM d.F. Gernot Lengauer, den Wissenstest in Gold zu absolvieren. Dieser veranstaltete auch gemeinsam mit der FF St. Peter ob Judenburg einen Kindertag im Rüsthaus der FF Rothenthurm, bei dem Kinder einen Einblick in das Feuerwehrwesen und die dazugehörigen Tätigkeiten erlangen konnten und

so vielleicht selbst einmal Florianijünger werden möchten.

Das große Highlight im ersten Halbjahr des Jahres 2022 war für die Mitglieder der FF Rothenthurm aber die Wiederdurchführung unseres Florianifrühschoppen. Nach langer Zeit des Wartens konnten wir heuer wieder unsere Florianisammlung und auch den Florianifrühschoppen durchführen. Und dabei durften wir wieder viele von Ihnen und euch werte Bevölkerung, begrüßen und dafür danken wir nochmals herzlich.

Es war wieder ein wunderschöner Tag und man konnte die Freude über das Zusammentreffen, plaudern und lustig sein, mit Freunden, so richtig genießen.

Und somit bedanken wir uns zum Schluss nochmals für die Unterstützung die wir von Ihnen und euch in den letzten Jahren erhielten.

Die Kameraden der FF Rothenthurm wünschen einen ruhigen und erholsamen Sommer.

Gut Heil,

HBI Arnold Lechner





## Seniorenbund: Jetzt geht's wieder los mit unseren Aktivitäten

Fast zwei Jahre Stillstand gab es auch beim Seniorenbund St. Peter ob Judenburg. Wer unser altes Programm kannte, der weiß, dass das Niederfahren der Aktivitäten eine starke Einschränkung im Vereinsleben darstellte.

So starteten wir heuer am 22. Jänner mit dem Eisschießen, wo wir uns mit den Oberen Pölstalern in Bretstein duellierten und prompt 2:1 verloren.

Die Walkgruppe unter der Leitung von Sportreferentin Lini Schwengerer war jeden Dienstag unterwegs. Zur Schneeglöckerwiese in St. Georgen, zum Enzian und zum Almrausch im Feistritzgraben führten uns die Touren am Dienstag-Vormittag. Die Sillweger Warte war am 28. April das Ziel unserer traditionellen Frühjahrswanderung und beim Gasthaus Ortner in Fohnsdorf endete dieser ereignisreiche Tag.



**Am 22. Jänner gab es wieder das traditionelle Eisschießen gegen die Oberen Pölstaler in Bretstein, das wir leider 2:1 verloren.**



**„Ob's stürmt oder schneit“, jeden Dienstag um 09:00 Uhr sind die Senioren zum Walken bereit.**



**Anneliese Pfannberger organisierte am 28. April unsere Frühjahrswanderung, die zur Sillweger Warte führte.**



**Bei unseren Kaffeetreffs gibt es auch immer die beliebten Gedächtnisübungen, die Margrit Steiner für uns aussucht.**

Am 5. Mai gab es einen Ernährungsvortrag, mit Karin Horn im Gasthaus Stocker. Unsere erste Autobusreise führte uns zum Biedermeier-Fest nach Bad Gleichenberg. Die tollen Kleider, der hübsch geschmückte Kurpark und der Ausklang in der Buschenschank Puntigam in Bairisch Kölldorf hinterließen einen tollen Eindruck.



**Almrauschblüten-Walken im Feistritzgraben.**



**Das Biedermeier-Fest in Bad Gleichenberg besuchten wir am 12. Juni. 2022.**



Am 21. Juni, zur Sommwendfeier, dürfen wir wieder sechzig Mitglieder begrüßen. Bürgermeister Franz Sattler, Vizebürgermeisterin Ing. Kathrin Grillitsch, Regional-Bezirksobmann Helmut Ranzmaier mit Familie und der Judenburger Obmann Friedwald Schaffer mit Gattin sind zu unserer Sommwendfeier gekommen. Drei Kaffeetreffs und eine Bezirksfahrt zum Romantik-Theater nach Hadres erweiterten noch das Veranstaltungsangebot des Vereins.



**Zur Sommwendfeier trafen wir uns in der Götzenbrugger-Halle in Furth, wo ein tolles (Mehlspeisen)-Buffet auf uns wartete. Ewald Zechner, Rosi Lercher und Erich Mlakar sprachen besinnliche Worte. Mit alten von uns gesungenen Liedern klang dieser Abend aus.**

**Am 18. August werden wir wieder unsere beliebte Oma-, Opa-, Enkerlfahrt an den Wörthersee mit der ÖBB und einer Schifffahrt organisieren.**

Nachmeldungen bis spätestens 28. Juli sind noch bei Erich Mlakar, Tel.: 03579/2258 möglich.



## LJ St. Peter ob Judenburg: Gelacht, gefeiert, getanzt und abgeräumt

In den vergangenen Monaten wurde bei der Landjugend gelacht, gefeiert, getanzt und abgeräumt. Am 1. April 2022 konnten wir endlich wieder eine Generalversammlung im Gasthaus Stocker durchführen. Für das kommende Landjugendjahr bleibt Obmann Thomas Leban, als neue Leiterin wurde Hannah Schalk vorgestellt. Weiters fand auch im April der beliebte 4x4-Bewerb in Unzmarkt statt, wo eines unserer Teams den hervorragenden 4. Platz erreichen konnte. Weiter ging es im April und Mai mit dem Tanzkurs des Landjugend Bezirkes Judenburg, wo einige unserer Mitglieder mit Motivation dabei waren und diverse Tanzschritte erlernten.



wurde. Weiter ging es mit der „Ortsgruppen-Meisterschaft: Gummistiefelolympiade“ am 28. Mai in Bretstein, wo unsere Mädls den 1. Platz abräumten.

Danach stürzten wir uns in die Aufbauarbeiten für unser Fest „Summer & Sun“. Nach zwei langen Jahren wurde auf „Bartlbauer's Wiese“ endlich wieder bis in die Morgenstunden ausgelassen gefeiert und getanzt. Für Unterhaltung im Bierzelt sorgten „Die Blechquetscher“, wo es niemanden mehr auf den Plätzen hielt. Im Discozelt machten die DJs von „Stagefox“ richtig Stimmung. Auch der Elternverein und Musikverein konnten zum Erfolg unseres Festes beitragen. Vielen Dank an alle Landjugendmitglieder für eure Motivation und die tatkräftige Mithilfe!



Wieder spannend wurde es dann am 11. April 2022: Zwei Landjugendmitglieder machten sich auf nach Graz um unser Tatort-Jugendprojekt „Wasserwehrbrücke in Rothenthurm“ vor der Jury des Landes zu präsentieren. Dieses wurde neben drei anderen Projekten aus der Steiermark für

den „Goldenen Panther der Landjugend“ nominiert. Vielen Dank an alle, die beim Projekt mitgewirkt haben! Am 7. Mai ging es zum „Tag der Landjugend“ nach Hartberg, wo unter anderem die Preisverleihung für den „Goldenen Panther“ stattfand. Nach langem Zittern und Bangen durften wir dann den heißbegehrten „Goldenen Panther“ in der

Kategorie Silber mit nach Hause nehmen. Außerdem wurde unserer ehemaligen Leiterin Cornelia Reiter das „Landjugendabzeichen“ in Gold für ihre Tätigkeiten überreicht.

Am 22. Mai fand das Bezirkstreffen der Landjugend Judenburg statt, wo unserem Mitglied Marlene Reiter das „Landjugendabzeichen“ in Silber verliehen

Am 25. und 26. Juni fanden die Landessommerspiele statt. Gemeinsam mit der Landjugend St. Georgen können wir uns nun stolz „Landessieger“ in der Disziplin Fußball nennen. Bravo Burschen!





# Musikverein Rothenthurm-St. Peter: „Jetzt geht's los!“



Am Sonntag, dem **28. August**

können wir endlich wieder unser „**Almfest**“

bei der Familie Hochkogler im Möschitzgraben durchführen.

Weiters wird am Freitag, dem

**30. September**

unser **Konzert**

im Veranstaltungszentrum Judenburg stattfinden. Wir möchten Euch hierzu recht herzlich einladen und freuen uns sehr, wieder für euch musizieren zu dürfen!

Nach einer langen coronabedingten Winterpause konnten wir im März wieder mit den Proben starten und die Termine für das kommende Jahr festlegen. Seit Ende April sind wir auch wieder in der Gemeinde unterwegs, um euch beim „Tag der Blasmusik“ musikalisch zu unterhalten. Hiermit möchten wir uns recht herzlich bei der Bevölkerung für die großartige finanzielle Unterstützung sowie auch für die Verpflegung bedanken!

Auch unsere Jugend war in den letzten Monaten wieder fleißig, beim Jugendblasorchester wird tatkräftig geübt und einige Jungmusiker haben erfolgreich das Leistungsabzeichen absolviert.

Wir gratulieren herzlich zum Abzeichen in Bronze: Stefan Hasler am Waldhorn mit sehr gutem Erfolg, Peter Galler am Tenorhorn, Lena Steiner auf der Klarinette, Michaela Reiter am Flügelhorn und Matthias Honis am Schlagzeug mit ausgezeichnetem Erfolg.

Das Leistungsabzeichen in Silber absolvierten Jonathan Enko auf der Trompete und Eduard Tureatca am Tenorhorn mit sehr gutem Erfolg.

Weiters schloss Cornelia Reiter den „Esembleiter Blasorchester-Basiskurs“ mit sehr gutem Erfolg ab. Herzlichen Glückwunsch zu diesen hervorragenden Leistungen.

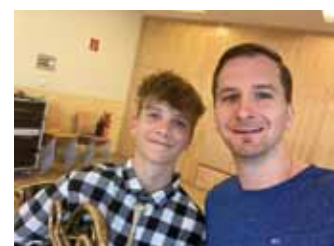
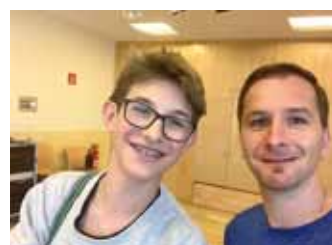
### Information Bläserklasse:

Ab dem Schuljahr 2022/23 findet in der Volksschule St. Peter eine Bläserklasse statt.

Bläserklassen bieten Volksschulkindern der 3. und 4. Klasse die Möglichkeit, unterschiedliche Instrumente auszuprobieren und im Gruppenunterricht zu erlernen. Zu Beginn des Schuljahres werden anhand eines „Instrumentenkarussells“ unterschiedliche Blasinstrumente vorgestellt, die auch von den Kindern aus-

probiert werden können. Danach kann sich jedes Kind für sein Lieblingsinstrument entscheiden. Es werden in der Gruppe mindestens 5 Töne erlernt, die ein gemeinsames Musizieren ermöglichen und die Freude an der Musik fördern sollen. In der Bläserklasse sind folgende Instrumente zu finden:

- Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Posaune, Tenorhorn/Bariton, Tuba.
- Der Bläserklassenunterricht wird von der Musikschule



**Der Musikverein Rothenthurm-St. Peter beim Pfarrfest-Frühshoppen am 3. Juli 2022 mit Nachwuchsdirigentin.**





## USV beendet nach 2 Jahren Corona-Pause wieder regulär eine Meisterschaft!



*Letztes Spiel gegen Stadl.*

Die „blutjunge“ Kampfmannschaft des Sportvereines unter dem Trainer Andreas Leitgab und sportlichen Leiter Thomas Santner durchlebte eine aufregende Saison mit Höhen und Tiefen in der Gebietsliga Mur. Nach 24 Spielen mit 12 Siegen, 3 Unentschieden und 9 Niederlagen konnte schlussendlich der 6. Tabellenplatz mit 39 Punkten erreicht werden.

Nachdem uns von vielen der Abstieg in die erste Klasse voraussagt wurde, haben unsere Jungs alle eines Besseren belehrt. Nur um einen Punkt wurde der 3. Platz knapp verfehlt. Die Zukunft des USV lässt uns zuversichtlich in die Ferne schweifern mit den bei uns „groß gezogenen“ jungen Fußballern.

Nachdem der gesamte Kader auch für die neue Saison zur Verfügung stehen wird, will der USV auch in der kommenden Saison versuchen, im vorderen Tabellendrittel mitzumischen.

Bei der Jugendarbeit setzen die Verantwortlichen Trainer Thomas Santner und Siegi Wilding (U9) und Klemens Köck und Gernot Liebinger (USV Kids) mit ihrer erfolgreichen Nachwuchsarbeit wiederholt laute Ausrufezeichen und die Erfolge der abgelaufenen Saison bestätigen die gute Entwicklung der Jugend. Unter dem Spruch „es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“ geht die Entwick-

lung unserer Fußballjugend weiter in die neue Saison.



*U9-Turnier 2022*



*Die Killerbienen und Team Timo Reicher.*

**Das 3. St. Peterer Elfmeterturnier** bot spannende Duelle bis zum Schluss. 16 Mannschaften schossen um den Titel mit, am Ende setzten sich die Killerbienen vor dem Team Timo Reicher durch. Den 3. Platz belegte die Aktivgruppe vor der Firma Thomas Kögler. Bei den Damen siegte die Frauenbe-



*Team Torkarz und Treffpunkt-Kids.*



*Dressenübergabe von Bau Wifzak am. 26. März 2022.*



*USV-Kids 2022.*



*Aktivgruppe und Fa. Thomas Kögler.*

wegung vor den Treffpunkt Mädls.

Bei den Kindern siegte das Team Torkarz vor den Treffpunkt Kids.

Für die großartige Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken sich die Spieler und Funktionäre des USV recht herzlich. Vielen Dank auch für die ge-

sponserten Dressen an die Kampfmannschaft des USV von der Firma Bau Wifzak Inh. Eduard Schusser.

Die USV-Familie wünscht allen Bürgern der Gemeinde St. Peter einen schönen Sommer und freut sich auf ein Wiedersehen am Sportplatz in St. Peter.



*Frauenbewegung und Treffpunktmädels.*



*Der Gemeinderat und Mitglieder des Seniorenbundes besuchten am 21. März das neue Althea Seniorenhaus Rothenthurm.*



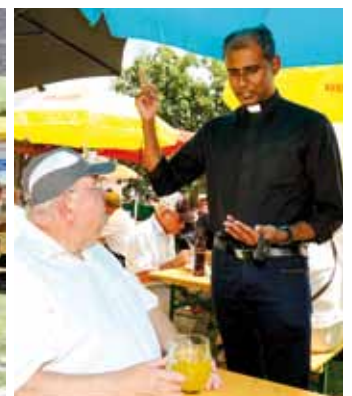
*Summer & Sun, war wieder der Höhepunkt im Vereinsleben unserer Landjugend.*



*Eröffnung der Skater-Rampen, welche die Gemeinde angekauft hat.*



*Nach der Messe spielte der Musikverein beim Pfarrfest zum Frühschoppen auf.*



*Pfarrer Mag. Martin Trummler wurde zum Abschied nach der Messe ein Korb mit St. Peterer Spezialitäten überreicht. Bei herrlichem Wetter fand dann anschließend das Pfarrfest statt.*



Foto © AdobeStock | New Africa



**Murau Murtal**  
Österreichs starke Region

## Von Alpaka-Tagen bis zur Zirkus-Woche:

### Starke Kindersommer-Angebote für die Region Murau Murtal

Noch keine Sommerbetreuung für Ihre Kinder? Kein Problem - in der Region Murau Murtal gibt es zahlreiche Betreuungsangebote für jeden Geschmack! Wie schon in den letzten Jahren hat sich das Regionalmanagement Murau Murtal zusammen mit Gemeinden für das kostenlose Angebot engagiert.

#### Am besten gleich online informieren

Das Regionalmanagement Murau Murtal freut sich, dass man gemeinsam das Angebot noch erweitern konnte. Auf unserer Website bieten wir den Kindern ein vielfältiges Angebot von Sport und Spaß über Singen und Naturerlebnis bis zum Handwerk – da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Betreuung findet von 8 bis 13 Uhr statt und kann je nach Programm auch bis 16 Uhr andauern. Auf unserer Website findet man neben den Kindersommer-Angeboten auch vieles rund um alle Ferienbetreuungsfragen. Alle Programme sind regional dicht gestreut. Das vermeidet lange Anfahrtszeiten und die Kinder lernen ihre Heimatregion aus einer völlig anderen Perspektive kennen.

#### Vereinbarkeit von Beruf und Familie erhöhen

„Familien mit Kindern sind das Rückgrat unserer starken Region und machen Murau Murtal erst zukunftsfähig. Daher haben wir immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Familien. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie komplex es sein kann, Job und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen. Darum haben wir das aus den letzten Jahren gut angenommene Angebot für diesen Sommer noch weiter ausgebaut“, erläutert Manuela Khom, Landtagspräsidentin und Vorsitzende des Regionalmanagements Murau Murtal.

#### Unbeschwerter Sommer für Kinder und Eltern

Gabriele Kolar, 2. Landtagspräsidentin und Stv.- Vorsitzende des Regionalmanagements Murau Murtal ergänzt: „Durch die oftmalige Vollbeschäftigung bei beiden Elternteilen und das Auseinanderdrücken der Generationen ist es schwerer als früher geworden, für seine Kinder den ganzen Sommer über eine qualitativ hochwertige Betreuung aufzustellen. Aus diesem Grund wollen wir auch dieses Jahr mit dem Kindersommer-Angebot wieder besonders Gas geben.“ Mit diesem Vorsatz steht den Familien in der Region Murau Murtal einem unbeschwertem Sommer nichts mehr im Weg!

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website:



[www.starkes-murau-murtal.at](http://www.starkes-murau-murtal.at)

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert.





**MIT  
NEUEN  
LEUTEN  
CHILLEN.  
GEHT  
SICHER!**

**#GemeinsamGeimpft**

**STAY SAFE:  
JETZT IMPFUNG  
HOLEN!**

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG. AGENTURFOTO. MIT MODELS GESTELLT.

 Bundesregierung

Nichts cooler, als miteinander abhängen – die Impfung macht es möglich! Wichtig: Nur wer drei Mal geimpft ist, ist grundimmunisiert und damit gut geschützt vor einer schweren Erkrankung durch COVID-19. Das gilt auch für Genesene. Checken Sie jetzt Ihren Impfplan und stellen Sie sicher, dass Sie alle empfohlenen Teilimpfungen haben. Alles rund ums Impfen finden Sie auf [gemeinsamgeimpft.at](https://www.gemeinsamgeimpft.at)



Finanziert aus Mitteln der Kommunalen Impfkampagne

Impressum: „St. Peter im Blickpunkt“, Nachrichten und Berichte der Gemeinde St. Peter ob Judenburg, Herausgeber: Gemeinde St. Peter ob Judenburg, Satz und Gestaltung: Verlag **MlakarMedia**, 8755 St. Peter ob Judenburg, Michlbauerweg 1, Druck: IRIS, 8750 Judenburg, Martiniplatz 1, Fotos: Erich, Elke und Thomas Mlakar, Georg Ott, Herbert Ressler, Alfred Täucher, Kathrin Grillitsch, Karl Forcher, Karoline Schwengerer, Florian Pichler, Manfred Preisitz, Franz Klinger jun., Thomas Rauscher, Mag. Gabriele Schaffer, Anita Kogler, Thomas Zechner, Shutterstock sowie Abbildungen, die uns von Vereinen und Privatpersonen zur Verfügung gestellt wurden.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt.

**Aktuelle Berichte: [www.st-peter-judenburg.at](https://www.st-peter-judenburg.at) oder [www.ursprung-st-peter-judenburg.at](https://www.ursprung-st-peter-judenburg.at)**